

Gläserne Decken

Warum fehlt es an Frauen in kommunalen Spitzenämtern?

Dienstag, 04. Mai 2021, 18:15 bis 19:30 Uhr, Online

Teilnahmelinek: www.fes.de/lnk/frauenspitzenaemter-04052021

Führung in Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene, aber auch landes- und bundesweit ist ein Bild der Einheit: weiß und männlich. Insbesondere für das Amt der (Ober-)Bürgermeisterin stellen sich Frauen selten zur Wahl und sind daher eine Rarität. Unter den mehr als 1.000 hauptamtlichen Bürgermeister_innen Baden-Württembergs waren Mitte 2020 nur 80 Frauen anzutreffen, darunter sechs Oberbürgermeisterinnen. Insgesamt betrachtet macht das nur acht Prozent aus. Schaut man auf den Posten des_der Oberbürgermeister_in, liegt die Anzahl von Frauen bei unter 6 %.

Die Hoffnung, dass sich alles von selbst regelt, wird insofern widerlegt, als Studie um Studie beweist, dass der Wandel wenn überhaupt

langsam voran geht. Dies betrifft auch andere kommunale Spitzenpositionen. So ist laut einer Untersuchung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung von 2019 nur jedes zehnte politische Spitzenamt in den Rathäusern kreisfreier Städte und in den Landratsämtern von einer Frau besetzt.

Trotz gleicher formaler Qualifikation sind Frauen in Politik und Verwaltung nicht adäquat repräsentiert. Wenn es also nicht um Leistungen geht, woran liegt es dann, dass einige eine Bilderbuchkarriere machen, während andere sich den Kopf an gläsernen Decken stoßen? Und noch wichtiger: Was kann praktisch getan werden, damit die großen Potentiale für unsere Gesellschaft nicht ungenutzt bleiben?

Programm

18:00 Uhr Technikcheck & Beitreten

18:15 Uhr Begrüßung:

Florian Koch

Fritz-Erler-Forum, Stuttgart



18:20 Uhr Diskussion mit:

Dr. Dorothea Kliche-Behnke

MDL , Stv. Landesvorsitzende der SPD Baden-Württemberg und Stadträtin, Tübingen



Andrea Schwarz

Bürgermeisterin, Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften, Ludwigsburg



Kathrin Mahler Walther

Geschäftsführerin, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft



Moderation:

Timo Jung

Leiter Stabsstelle Zentrale Dienste, Städtetag Baden-Württemberg



19:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Teilnahme und Technik : Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM. Sie erhalten ein paar Tage vor der Veranstaltung einen Einladungs-Link.

Die Veranstaltung findet online als Web-Talk statt. Dazu benötigen Sie eine möglichst stabile Internetverbindung, eine Webcam und ein Mikrofon (meist in Laptops oder Smartphones integriert).

Datenschutz: Wichtige Hinweise finden Sie unter folgendem Link: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom

Verantwortlich: Florian Koch, Referent Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsorganisation: Tim Maier, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
E-Mail: tim.maier@fes.de | www.fes.de/fritz-erler-forum
Tel.: 0711 24 83 94 43 | Fax: 0711 / 24 83 94-50